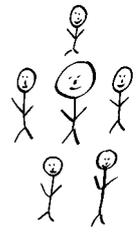


# PIMP

*your town!*



# AUF 1 WORT - DIE MINI-INTERVIEWS

	Was sind Ihre Gedanken zur aktuellen Politik?	Warum sind Sie in der Politik?	Was erhoffen Sie sich von dem Projekt?	Zeichnen Sie sich in Ihrem Hauptberuf
<b>Dr. Sabine Michalek</b> Bürgermeisterin	NOCH IST ES NICHT IMMER MÖGLICH, DASS JEDES KIND DEN ZUGANG ZU BILDUNG UND FÖRDERUNG BEKOMMT, DIE AUF DIE PERSÖNLICHEN BEDÜRFNISSE ANGEPAßT SIND.	ICH MÖCHTE EINBECK GERNE VERBESSERN, SODASS ES EINE LIEBENS- UND LEBENSWERTE STADT IST.	VIELE GUTE IDEEN UND DASS DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER SPAS AN DER DEMOKRATIE BEKOMMEN.	
<b>Gitta Kunzi</b> Ortsbürgermeisterin	Viele interessieren sich für die Klimapolitik und auch für die Familienpolitik.	Weil man etwas verändern kann.	Die Jugend soll ein Gefühl für die Kommunalpolitik bekommen.	
<b>Frank Doods</b> Ratsvorsitzender	Viele scheinen sich für Politik zu interessieren, was man durch die vielen Demonstrationen sieht.	Ich habe durch verschiedenes Engagement entdeckt, dass mich Politik sehr interessiert.	Dass Interesse bei den Schülern geweckt wird und sie der Politik gegenüber keine Vorurteile mehr haben.	
<b>Rène Kopka</b> Ratscherr	Es ist eine wichtige Institution, durch die wir etwas verändern können.	Ich möchte Dinge verändern und selbst mitentscheiden können.	Dass Politik den Schülern und Lehrern näher gebracht und Vorurteile abgebaut werden.	
<b>Rolf Hojnatzki</b> Ratscherr	Die Verbesserung der Lebensbedingungen.	Mein Interesse wurde mir aus meinem Elternhaus mitgegeben.	Mehrseitiges Verständnis zwischen der Jugend und der Politik.	
<b>Beatrix Tappe-Rostalski</b> Ratsfrau	Das Klima und die Umwelt schützen.	Durch den Schulvorstand und den Vorstand der Kita.	Dass sich mehr Jugendliche für Politik interessieren und sich engagieren.	
<b>Alexander Kloss</b> Ratscherr	Instabilität der Politik	Wegen meiner Liebe zu Einbeck	Dass die Schüler erkennen, dass Politik auch Spaß machen kann.	

## HERZLICH WILLKOMMEN - DAS GRUSSWORT

Liebe Schülerinnen und Schüler,  
„Das ist doch alles uninteressant und total kompliziert“ – diese Einschätzung habe ich schon oft gehört, wenn ich junge Menschen gefragt habe, wenn ich sie auf Kommunalpolitik angesprochen habe. Das hat mich sehr nachdenklich gemacht.

So haben wir – Politik und Verwaltung der Stadt - uns gedacht, wie es denn wäre, wenn Jugendliche Gelegenheit bekämen, Kommunalpolitik einmal auszuprobieren, eigene Ideen zu entwickeln und in die „echte“ Kommunalpolitik einzubringen? Denn Politik „vor Ort“ betrifft den Alltag Jugendlicher ganz konkret, etwa wenn es um die Ausstattung der Schulen geht, um Jugendtreffs, Spiel- und Sportplätze und mehr.

Und genau deshalb haben wir das Planspiel „Pimp Your Town!“ nach Einbeck geholt. Schülerinnen und Schüler können hier in die Rolle von Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitikern schlüpfen. Sie beraten ihre eigenen Ideen als Anträge und treffen Entscheidungen, die der Politik vorgelegt werden. So lernen die Schüler die Abläufe in der Kommunalpolitik ganz praktisch kennen und können ihre eigenen Ideen in die lokale Politik einbringen.



Ich wünsche mir, dass die Schülerinnen und Schüler, durch dieses Beteiligungsformat erfahren können, dass es sich lohnt, sich politisch zu engagieren – für sich und für die Gesellschaft.

*Halt den Mut, Deine Ideen auch in Zukunft zu formulieren, nie in die politischen Prozesse hier in Einbeck einzubringen und auch aktiv politisch zu engagieren.  
Herzliche Grüße,  
Juliane Fuchs  
Bürgermeisterin der Stadt Einbeck*



## WIR SIND DAS PRESSE-TEAM

Wir sind Schülerinnen und Schüler der neunten und zehnten Klasse der IGS Einbeck und des Goethe Gymnasiums. Wir sind sehr motiviert und froh darüber, dass wir das Presse-Team des Projekts „Pimp Your Town! Einbeck“ sein dürfen. Wir haben zwei sehr engagierte Gruppen gebildet. Einerseits ein Filmteam, welches uns unterstützt und das Projekt durch Videos und Interviews begleitet hat. Dafür wurde den Schülerinnen und Schülern aus dem Filmteam zunächst die Funktionsweise von Kamera und Zubehör erklärt. Danach haben sie sich Fragen für die Interviews überlegt und sich

dann daran gemacht, alle Politikerinnen und Politiker zu befragen. Das Filmteam ermöglicht es uns, dass unsere Arbeit veranschaulicht wird. Andererseits gibt es dann noch uns - das Magazin-Team! Wir stellen euch unser Projekt mithilfe von Informationstexten, Diagrammen, kleinen Interviews und vielem mehr vor. Um euch das bieten zu können, haben wir den Verlauf des Projektes genau beobachtet und dokumentiert. So könnt ihr unsere Politikerinnen und Politiker kennenlernen und Einblicke in „Pimp Your Town! Einbeck“ bekommen. Wir wünschen euch viel Spaß beim Lesen!

### LUST AUF MEHR?

Der Film, viel mehr Bilder, die Protokolle und alles, was ab jetzt passiert - auf der Webseite!

[www.pimpyourtown.de/einbeck](http://www.pimpyourtown.de/einbeck)



Diese Muster haben wir während des Planspiels fotografiert. Erkennst Du sie wieder?



## 3. AUSSCHUSSSITZUNGEN

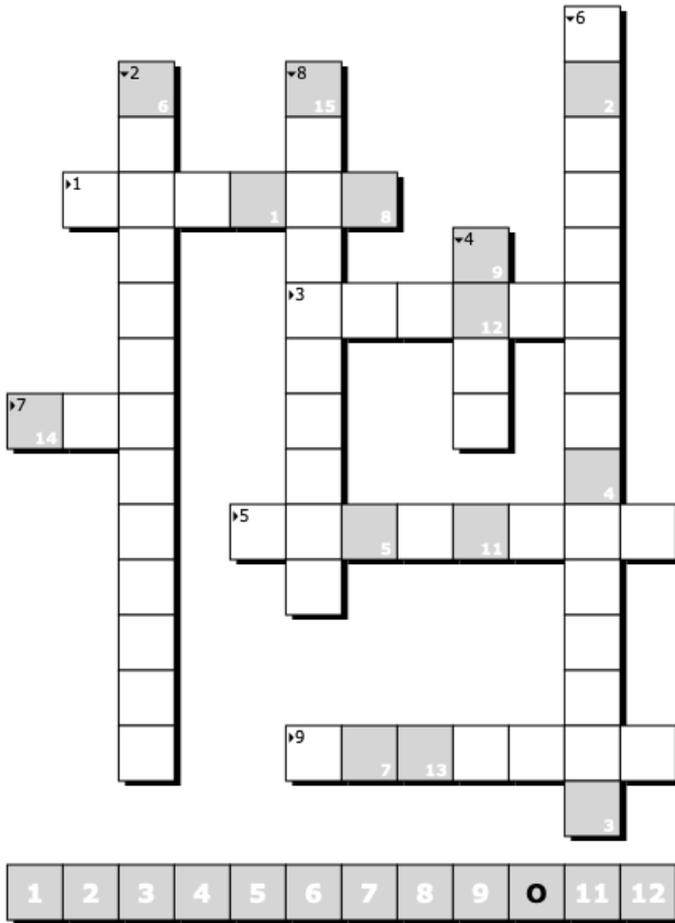
Die Schülerinnen und Schüler treffen sich in den Ausschusssitzungen, um über die Anträge vom Vortag zu diskutieren. Dabei ist jeder der drei Ausschüsse auf ein Thema fokussiert. Bei uns waren das: Bau, Umwelt und Energie, Jugend, Soziales und Bildung und Sport, Kultur und Tourismus. Diese Sitzungen wurden jeweils von einer Politikerin oder einem Politiker moderiert. Die Anträge, die am Tag davor ausgearbeitet worden waren, wurden ausführlich diskutiert. Am Ende gab es zu jedem Antrag eine Abstimmung. Danach haben die Schülerinnen und Schüler entschieden, welche Anträge am Tag danach in der Ratssitzung nochmal besprochen werden sollen.



## 4. RATSSITZUNG

In der Ratssitzung saßen alle Fraktionen zusammen und die wichtigsten Anträge wurden noch einmal abschließend besprochen. Geleitet wurde das Ganze von Frank Doods und es fand im Rathaus statt. Während der Sitzung meldeten sich die Schülerinnen und Schüler der einzelnen Fraktionen und gaben ihre Meinung zu den Anträgen preis. Die Schülerinnen und Schüler wurden dann aufgefordert und konnten ihre Meinung zu den Anträgen sagen. Pro- und Contra Argumente wurden gesammelt und über jeden Antrag wurde ausführlich diskutiert. Besonders beliebt war der Antrag zum Thema „Digitalisierung an der Schule“. Nach jeder Diskussion wurde über den entsprechenden Antrag abgestimmt.

# DAS KOMMUNALPOLITIK-RÄTSEL



1. Wer ist die Bundeskanzlerin in Deutschland?
2. In welchem Bundesland liegt Hannover?
3. Wie heißt die Bürgermeisterin von Einbeck mit Vornamen?
4. Vervollständige folgenden Wortlaut: \_\_\_\_ Your Town!
5. Was ist das größte Lebensmittelgeschäft in Einbeck?
6. Wie heißt das Gymnasium in Einbeck?
7. Was ist die Abkürzung von "Integrierte Gesamtschule"?
8. Wie heißt der Direktor der Löns-Realschule mit Nachnamen?
9. In welchem Gebäude befindet sich das Büro des Bürgermeisters?

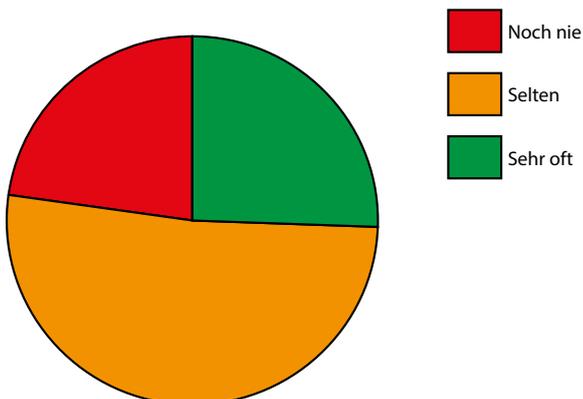
## LÖSUNGEN

Goethegymnasium  
IGS  
Kreitschmar  
Rathaus

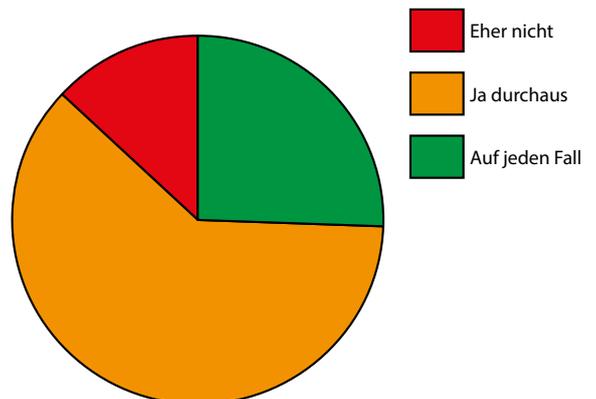
Merkel  
Niedersachsen  
Sabine  
Pimp  
Kaufland

## ZAHLEN, BITTE!

Hast du dich schon mal außerhalb des Unterrichts mit Politik beschäftigt?



Wurde dein Interesse für Politik geweckt?



Für alle Änderungsanträge und Abstimmungsergebnisse bitte einfach dem Link auf Seite 3 folgen.

## TAGESORDNUNG

- TOP 1: Größere Busse
- TOP 2: Parkourpark
- TOP 3: genügend Sport- und Freizeitmöglichkeiten
- TOP 4: Nistkästen /-häuser
- TOP 5: Schwimmbadausbau und Pflege
- TOP 6: Unterhaltungszentren fördern
- TOP 7: Bequemere Klassenräume in der Schule
- TOP 8: Hilfe für Norbert
- TOP 9: Ärztliche Hilfe
- TOP 10: Skatebahn
- TOP 11: Sportpark mehr ausbauen
- TOP 12: Kunstrasen
- TOP 13: Mehr gratis Hundekotbeutel
- TOP 14: Öff. Sauberkeit, Toiletten, Parks
- TOP 15: Kleine Betriebe fördern
- TOP 16: Digitalisierung an der Schule
- TOP 17: Kitaplätze
- TOP 18: Hilfsorganisationen unterstützen
- TOP 19: Tischtennisplatten
- TOP 20: Öffentlicher Nahrverker
- TOP 21: Mehr Mobilität
- TOP 22: Renovierung des Heizungssystems der Goetheschule
- TOP 23: Artenschutz heimischer Insekten
- TOP 24: Umweltschutz und Tierschutzvereine fördern
- TOP 25: Mehr Unterstützung für das „Haus der Jugend“
- TOP 26: Kiosk in der IGS-Einbeck
- TOP 27: Rehabilitation für Einbeck
- TOP 28: Sitzgelegenheiten an den Bushaltes in Einbeck
- TOP 29: Öffentliche Events
- TOP 30: Aktivitäten/Freizeitbeschäftigung
- TOP 31: Bäume, Blumen und Hecken einpflanzen
- TOP 32: Straßenstandhaltung
- TOP 33: Internetgeschwindigkeit
- TOP 34: Mehr Spielplätze
- TOP 35: Verbesserung der Spielplätze
- TOP 36: Fortbewegungsmittel (E-Scooter)
- TOP 37: Mehrere Sportplätze oder Verbesserung der Sportplätze
- TOP 38: Schlittschuhbahn in Einbeck
- TOP 39: Öffentliche Toiletten
- TOP 40: Mehr Mülleimer
- TOP 41: Erneuerbare Energie auf öff. Gebäuden
- TOP 42: Infrastruktur verbessern
- TOP 43: „Aktivpass“, der die Eintrittsgelder für Ärmere vergünstigt
- TOP 44: Schulbibliothek an Schulen einrichten oder erweitern
- TOP 45: Clubs unter 18 Jahre





- PIMP YOUR TOWN! EINBECK**
- Inan
  - Rinaz
  - David
  - Johannes
  - Cedrik
  - Henrik
  - Julian
  - Finn
  - Lisa
  - Friedrich
  - Jannik
  - Leandro
  - Sarah
  - Julie
  - Meike
  - Marius
  - Alexander
  - Laura
  - Zissy
  - Simon
  - Aris
  - Henriette
  - Felix
  - Leon
  - Fabian
  - Alexander
  - Maximilian
  - Julia
  - Fabienne
  - Ian Nelson
  - Pascale
  - Finja
  - Lara
  - Laeticia-Marie
  - Aicha
  - Marcel
  - Charlotte
  - Connor
  - Lilly
  - Yekun
  - Aylin
  - Valentin
  - Kathleen
  - Lennart
  - Raluka
  - Oliver
  - Nick
  - Lars
  - Tim
  - Lenja-Sophie
  - Rosalie
  - Maximilian
  - Julia
  - Sönke
  - Julie
  - Joost
  - Ricarda
  - Maximilian
  - Markus
  - Leonie
  - Lenja-Sophie
  - Gianna
  - Jarik
  - Marisa
  - Paula
  - Joanna
  - Hannah
  - Max
  - Alina
  - Carlo
  - Paulina
  - Johanna



**WIR WAREN DABEI**

Schulen: Löns-Realschule Einbeck, IGS Einbeck, Goetheschule Einbeck  
 Stadtrat: Rolf Hojnatzki, Alexander Kloss, René Kopka, Gitta Kunzi,  
 Dr. Sabine Michalek, Frank Doods

**KONTAKT ZUM ANSPRECHPARTNER VOR ORT**

Stadt Einbeck  
 Henrik Probst  
 Teichenweg 1  
 37574 Einbeck

E-Mail: [hprobst@einbeck.de](mailto:hprobst@einbeck.de)  
 Tel.: 05561 916-419

**VERANTWORTLICH FÜR DAS MAGAZIN UND DIE DURCHFÜHRUNG VON PIMP YOUR TOWN!**

Politik zum Anfassen e.V.  
 Königsberger Str. 18 - 30916 Isernhagen  
 (0511) 37 35 36 30 - [www.politikzumanfassen.de](http://www.politikzumanfassen.de)  
[politik@zumanfassen.de](mailto:politik@zumanfassen.de)

**DANKE AN ALLE, DIE DAS PLANSPIEL MÖGLICH GEMACHT HABEN!**